

"Morgen-" und "Abendstern" in einem

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **75 (2017)**

Heft 398

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-897067>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

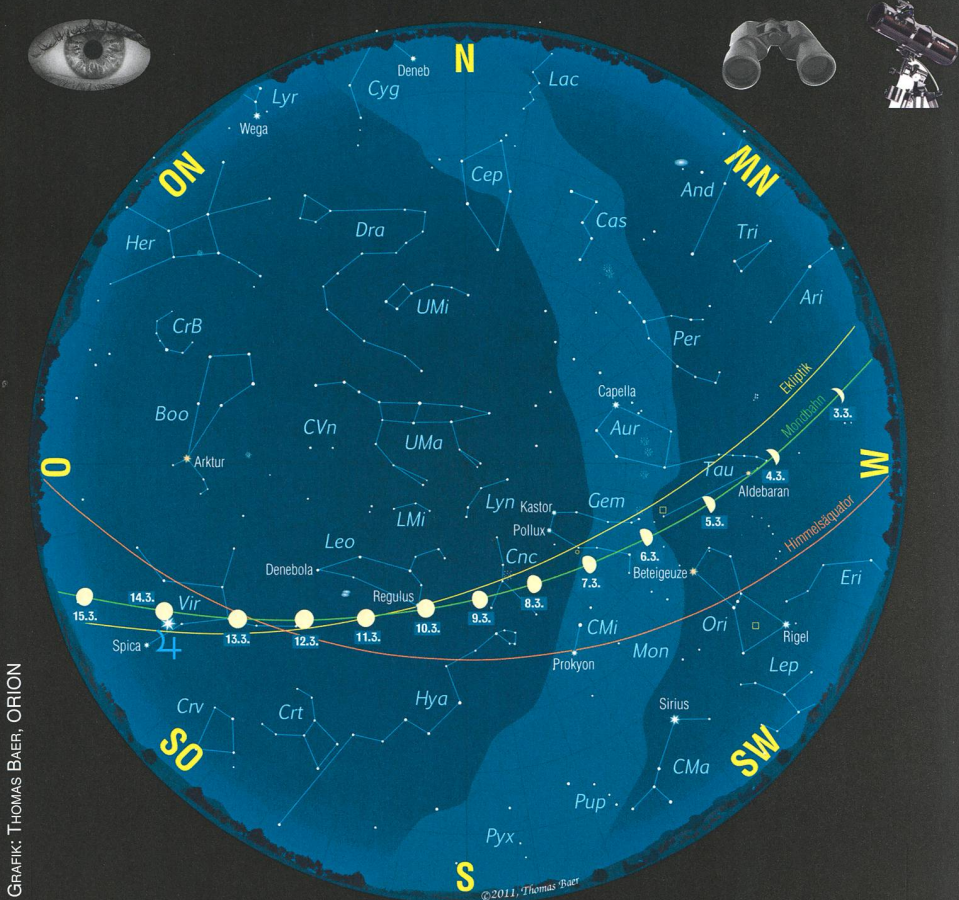
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Morgen-» und «Abendstern» in Einem

Alle paar Jahre, letztmals im März 2009, wird Venus eine Doppelrolle teil. Sie ist während einiger Tage gleichzeitig «Morgen-» und «Abendstern»

Von Thomas Baer

Die untere Konjunktion von Venus am 25. März 2017 erfolgt rund 8° nördlich der Sonne. Ganz geübte Beobachter können versuchen, die hauchdünne Venussichel bei Tag aufzuspüren. Allerdings ist angesichts der Sonnennähe mit einem Teleskop grösste Vorsicht geboten! Vom 20. März bis zum 1. April 2017 kann Venus durch ihre ungewohnte Lage aber vorübergehend sowohl als «Morgen-» wie auch als «Abendstern» gleichzeitig beobachtet werden. Die Situation am Abendhimmel präsentiert sich anfänglich etwas günstiger, doch ab dem 20. März 2017 steigt Venus allmählich auch höher über den Osthorizont (vgl. Abbildung 1).



GRAFIK: THOMAS BAER, ORION

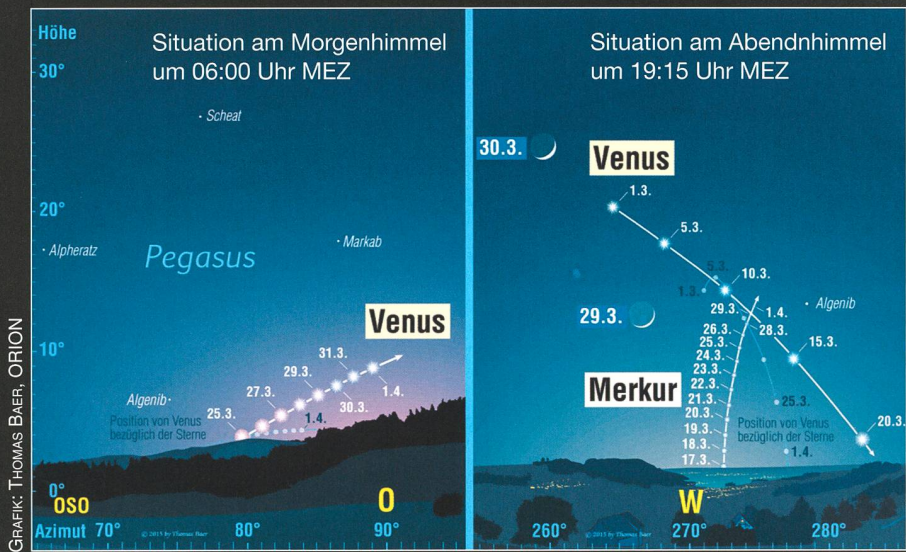
Der Sternenhimmel im März 2017

- 1. März 2017, 23^h MEZ
- 16. März 2017, 22^h MEZ
- 1. April 2017, 22^h MESZ

Sterngrößen	Deep Sky Objekte
-1	Offener Sternhaufen
0	Kugelsternhaufen
1	Nebel
2	Galaxie
3	Planetarischer Nebel
4	
5	

Mondlauf im März 2017

In den ersten Märztagen steigt die zunehmende Mondsichel steil über dem westlichen Horizont auf und kommt am 4. März 2017 westlich von Aldebaran zu stehen. Tags darauf verzeichnen wir das **Erste Viertel** im Stier. Der nun zunehmende Dreiviertelmond wandert durch die Zwillinge weiter, während seine Beleuchtung Tag für Tag zunimmt. Am 10. März 2017, zwei Tage vor **Vollmond**, zieht der Erdtrabant nur 1½° südlich am Löwenstern Regulus vorüber. Nach seiner vollen Phase am 12. März 2017 trifft der abnehmende Mond Mitte Monat auf Jupiter und Spica in der Jungfrau. Das **Letzte Viertel** ist am Tag des astronomischen Frühlingsanfangs (20. März 2017) erreicht. Tags darauf sehen wir den Mond in südlichster Lage im Sternbild des Schützen. **Neumond** ist am 28. März 2017. Nur einen Abend später taucht die Mondsichel bereits wieder am Abendhimmel auf und kann zusammen mit Merkur gesehen werden. ■



GRAFIK: THOMAS BAER, ORION

Abbildung 1: Im März 2017 kann Venus vorübergehen sowohl als «Morgen-» wie auch als «Abendstern» beobachtet werden. Dies ist nur möglich, weil sie während ihrer unteren Konjunktion über 8° nördlich an der Sonne vorbei bewegt. Venus ist im Teleskop als hauchdünne Sichel zu sehen.